

Stadt Weilheim a.d. Teck  
Kreis Nürtingen

Bebauungsplan " K o t z e n "

- Anbauvorschriften -

Rechtsgrundlage: § 10 BBauG i.V. mit § 4 Abs.1 GO.

Erlassen am : 22.06.1962

Genehmigt am : 3.10.1962

In Kraft seit : 16.10.1962

← vor Schriftzeichen des BauNVO  
ausgeleert.  
Es fehlt Winkelmaß des M der  
baul. Nutzung, die  
Festsetzungen c) + Darstellung  
weil. Teil

Änderungen:

GR-Beschl. vom	Betreff	Wirkung vom
-------------------	---------	----------------

- a) Im ganzen Baugebiet ist für Wohngebäude nur zweistöckige Bebauung zugelassen. Die Dachneigung hat bei Wohngebäuden ca. 30 ° zu betragen. Bei den Sammelgaragen zwischen Bach Nr. 11/ 2 und FW Nr.31/2 beträgt die Dachneigung ca. 6 °. Bei den übrigen Garagen ist eine Dachneigung bis zu 20 ° zugelassen.  
Kniestöcke und Dachaufbauten sind nicht zugelassen.
- b) Für die Stellung der Gebäude sind die Einzeichnungen im Lageplan maßgebend.
- c) Zwischen der Mozart- und Wehrstraße, auf der Südseite der Wehrstraße, sowie zwischen Feldweg (später wegfallend) und der Häringer Strasse an der Ostseite der Beethovenstraße sind an den im Lageplan vorgesehenen Stellen neben Wohngebäuden auch Gewerbebetriebe, die keine lästigen Anlagen i.S. der Gewerbeordnung darstellen, zugelassen. Für gewerbliche Nebengebäude kann eine Ausnahme von der zweistöckigen Bauweise und von der Dachneigung zugelassen werden.
- d) Die im Lageplan ausgewiesenen Bauverbotsflächen sind grundsätzlich unüberbaubar. Soweit diese Bauverbotsflächen nicht im Bereich von Reihenhäusern und ausgewiesenen Garagenplätzen liegen, sind bis zu 2 Pkw-Garagen in der Bauverbotsfläche zugelassen.
- e) Für die Einfriedigungen entlang der Vorgartenlinien ist mit Ausnahme bei den Reihenhäusern eine Stein- oder Betonmauer mit einer Höhe bis 40 cm mit Hinterpflanzung von Hecken und Staudengewächsen zugelassen. Bei Reihenhäusern darf der Vorgarten bei den Hauszugängen nur durch eine niedrige Bepflanzung hinter 10 cm hohen Rabattplatten gegen den Wohnweg abgegrenzt werden.  
Entlang der übrigen Grundstücksgrenzen sind Maschendrahtzäune bis zu einer Höhe von 1 Mtr. zugelassen.
- f) Die Erdgeschoßfußbodenhöhe richtet sich nach den Erfordernissen der Kanalisation. Sie darf jedoch höchstens 60 cm über Straßenhöhe liegen.  
Veränderungen des natürlichen Geländes sind bezüglich Höhe und Ausdehnung im Baugesuch zeichnerisch darzustellen.
- g) Hinter den Garagen für die Reihenhäuser ist auf der Südseite des Kohlesbaches (Bach Nr.11/2) eine Schutzbepflanzung gegen Lärm anzulegen.